

Abschlussworkshop:

**BLK-Projekt „Entwicklung eines
LeistungsPunktSystems an einer Hochschule in allen
Fachbereichen (FH)“**

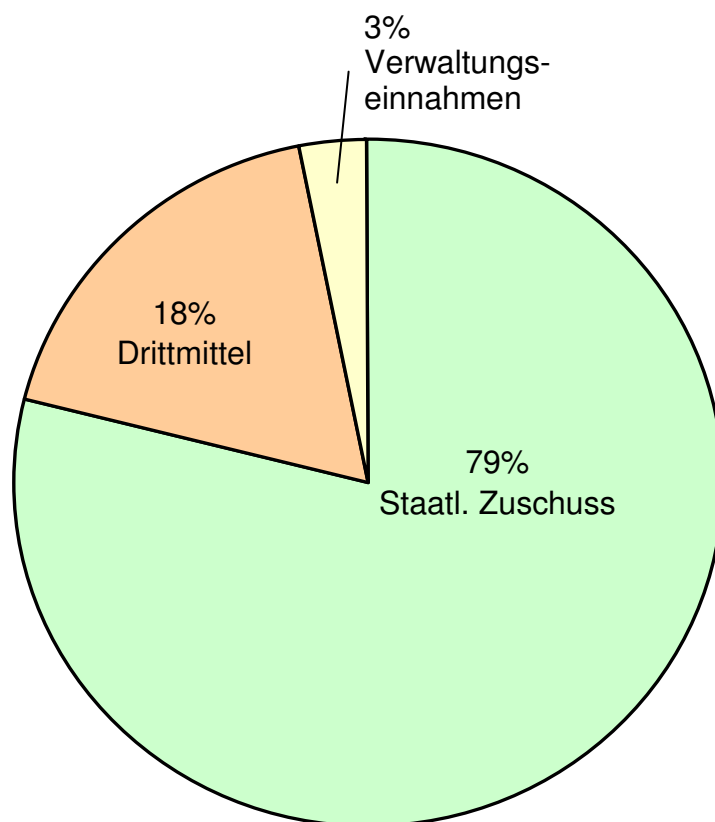
**Verfahren leistungsorientierter
Hochschulfinanzierung**

14. Oktober 2004 in Berlin

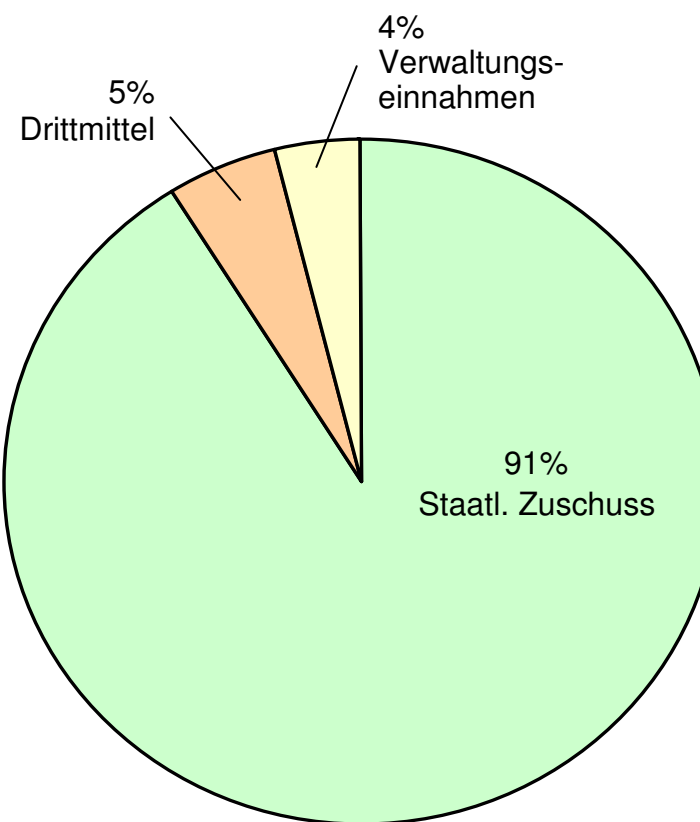
Dr. Michael Leszczensky

Quellen der Hochschulfinanzierung in Deutschland

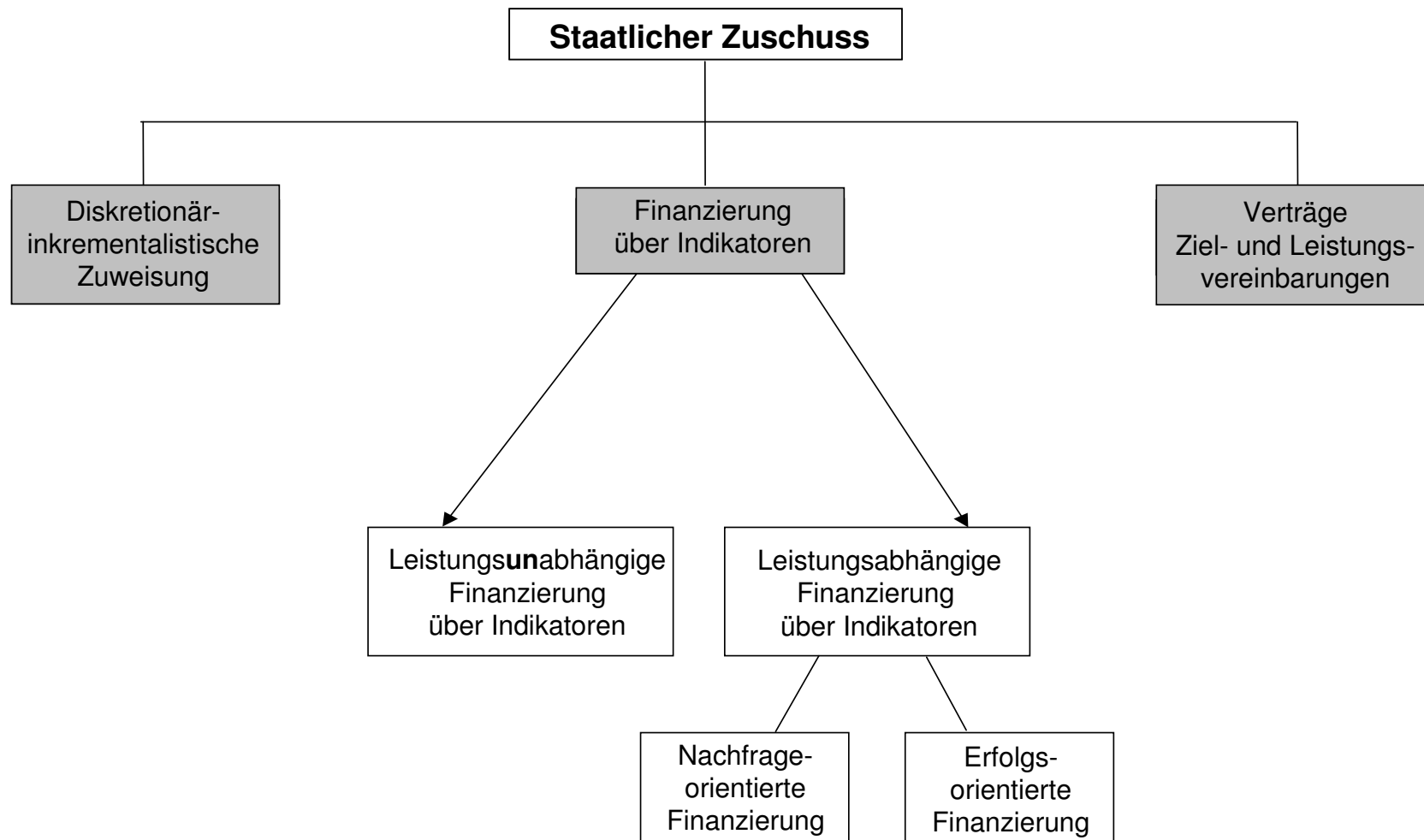
Universitäten 12,1 Mrd. € 2001
(ohne Medizin)

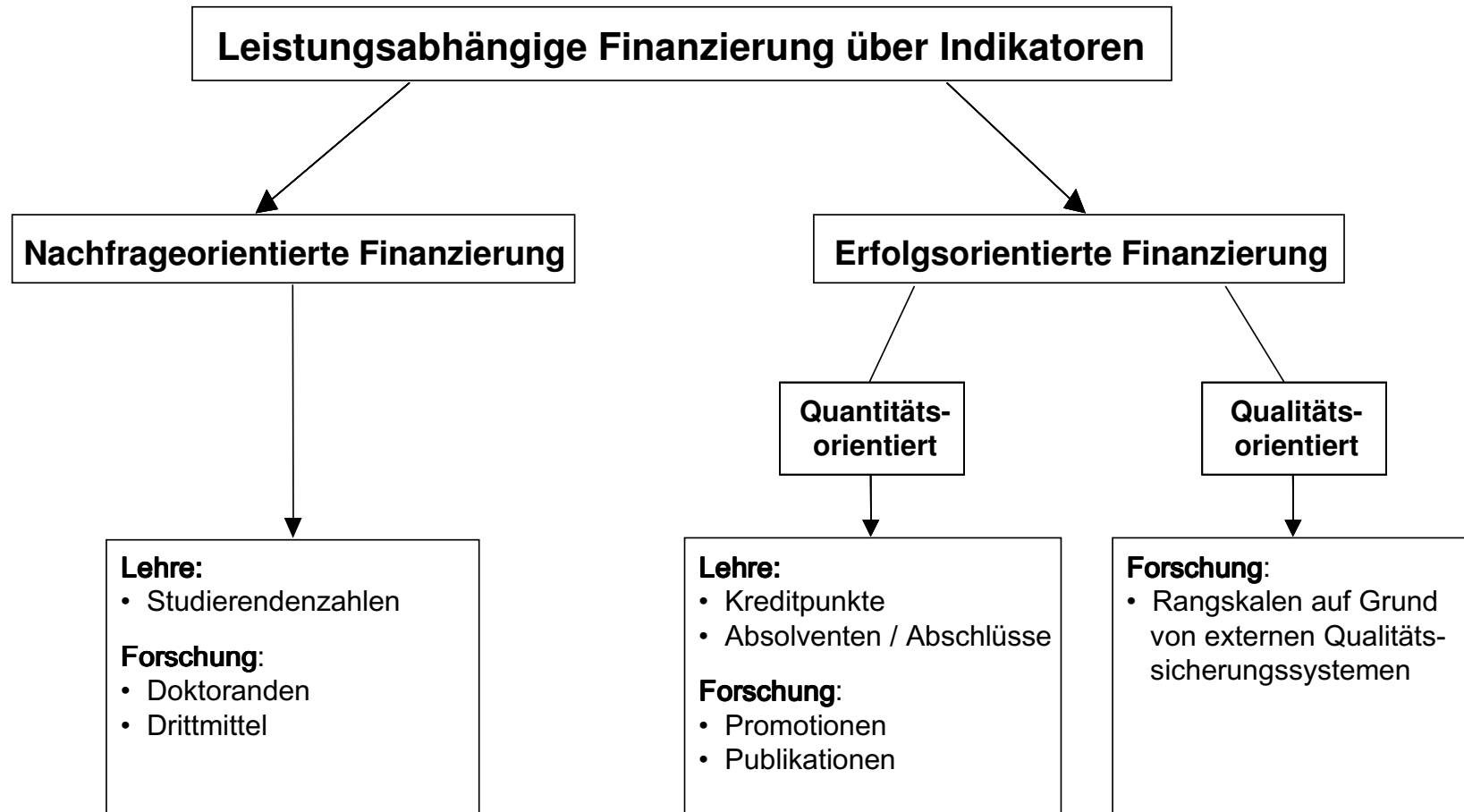


Fachhochschulen 2,6 Mrd. € 2001



Verfahren leistungsorientierter Hochschulfinanzierung





Zurzeit gibt es in 11 Ländern Verfahren, die höchst unterschiedlich sind. Leistungsorientierte Budgetierung erfolgt über Nachfrage- und Erfolgsgrößen:

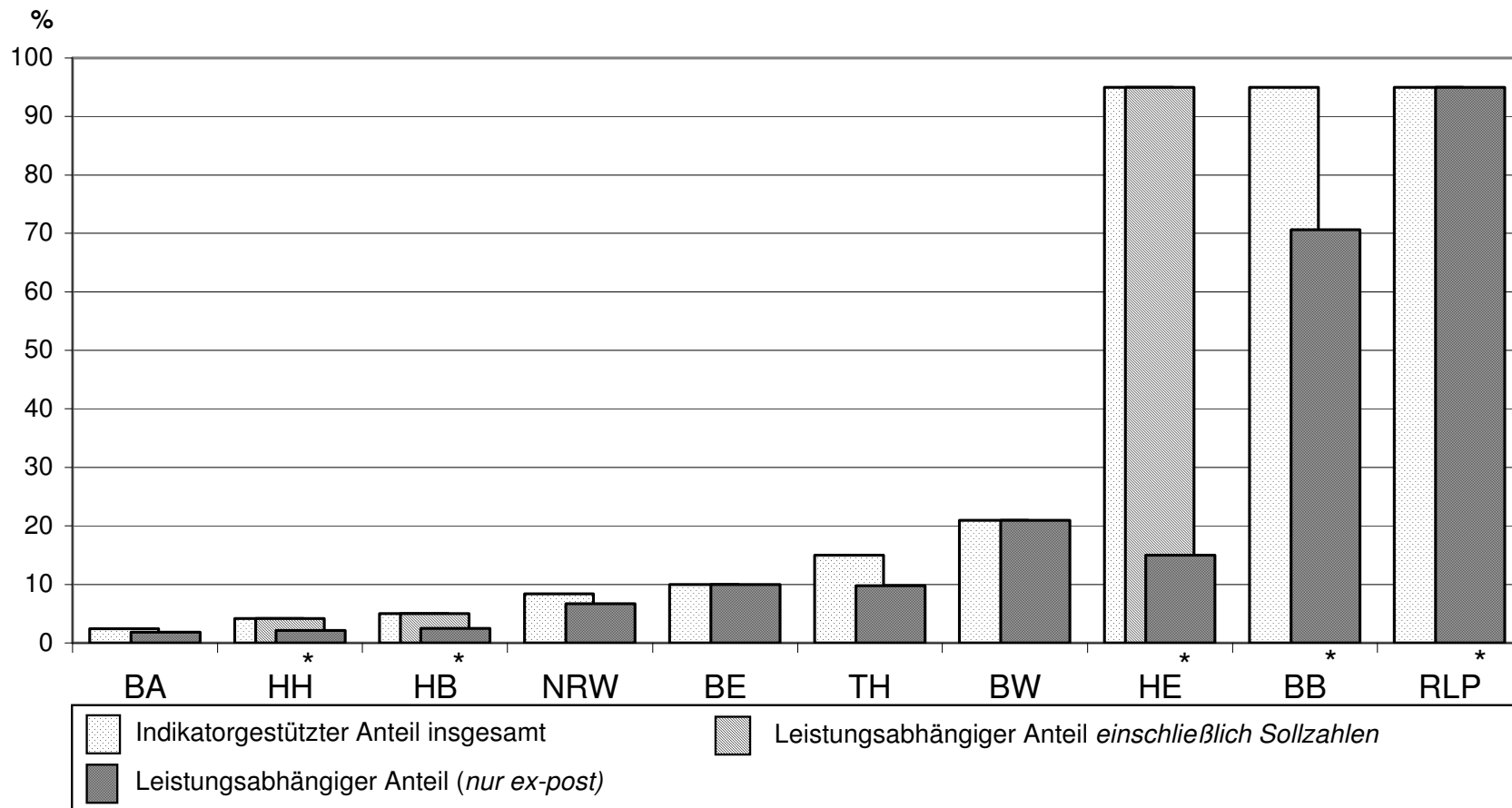
- Indikatoren für nachfrageorientierte Steuerung sind für den Lehrbereich Studierendenzahlen, für den Forschungsbereich Drittmittel.

In drei Ländern wird mehr als die Hälfte des Zuschusses über ‚Studierende i.d. R.‘ verteilt. In anderen sind es weniger als 1 %. Drittmittel tragen zu 2,5 % zum staatlichen Zuschuss bei, am meisten bei den baden-württembergischen Universitäten (gut 7 %).

- Indikatoren für outputorientierte Steuerung sind für die Lehre Absolventenzahlen, für die Forschung Promotionen.

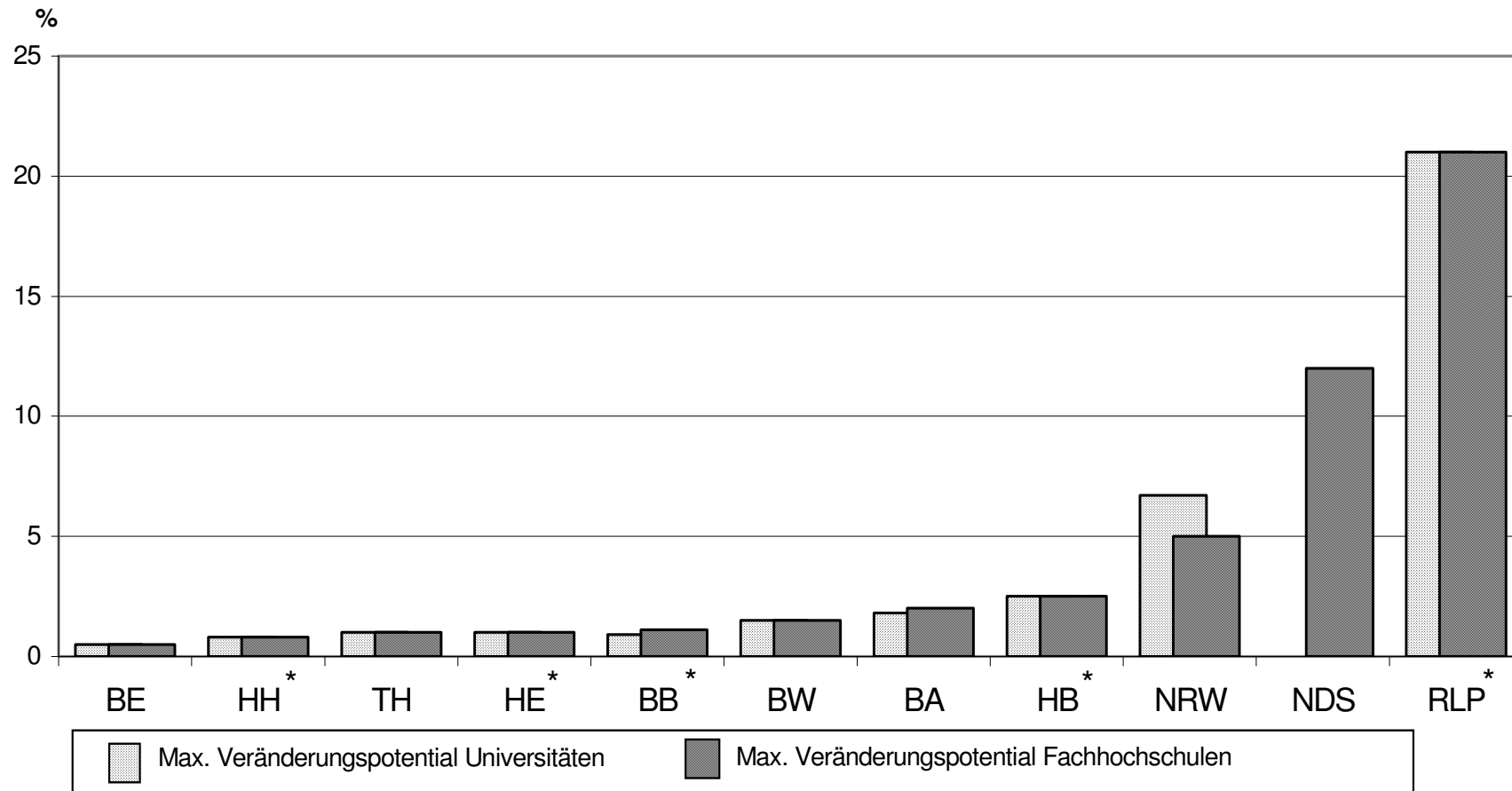
Erfolgsgrößen wie Absolventenzahlen beeinflussen die Hochschulbudgets höchstens zu 8 %.

Anteil der indikatorgestützten und der leistungsabhängigen Budgets in %



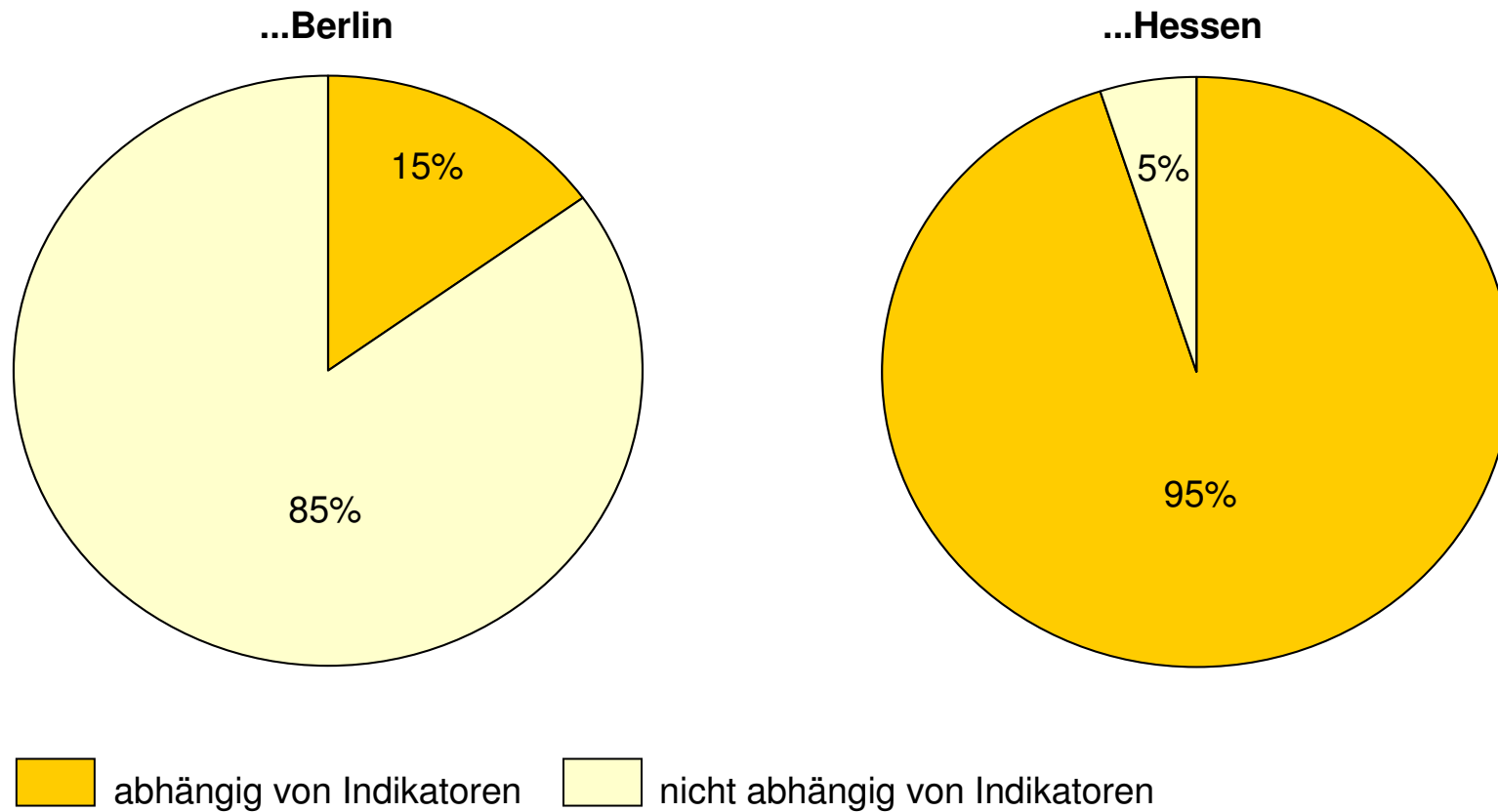
*Verfahren, in denen Universitäten und Fachhochschulen gleich behandelt werden.

Maximales Veränderungspotential in %

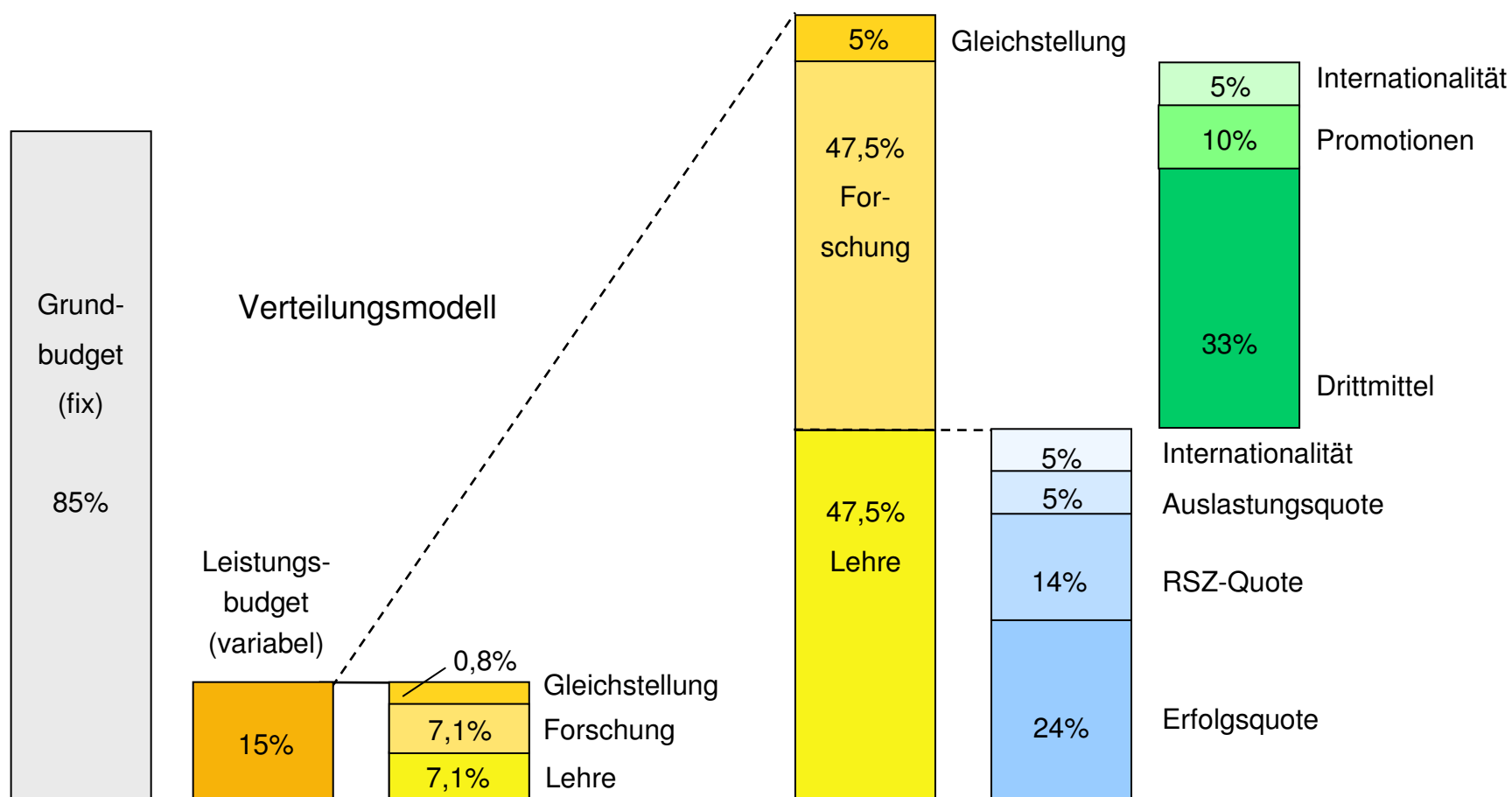


*Verfahren, in denen Universitäten und Fachhochschulen gleich behandelt werden.

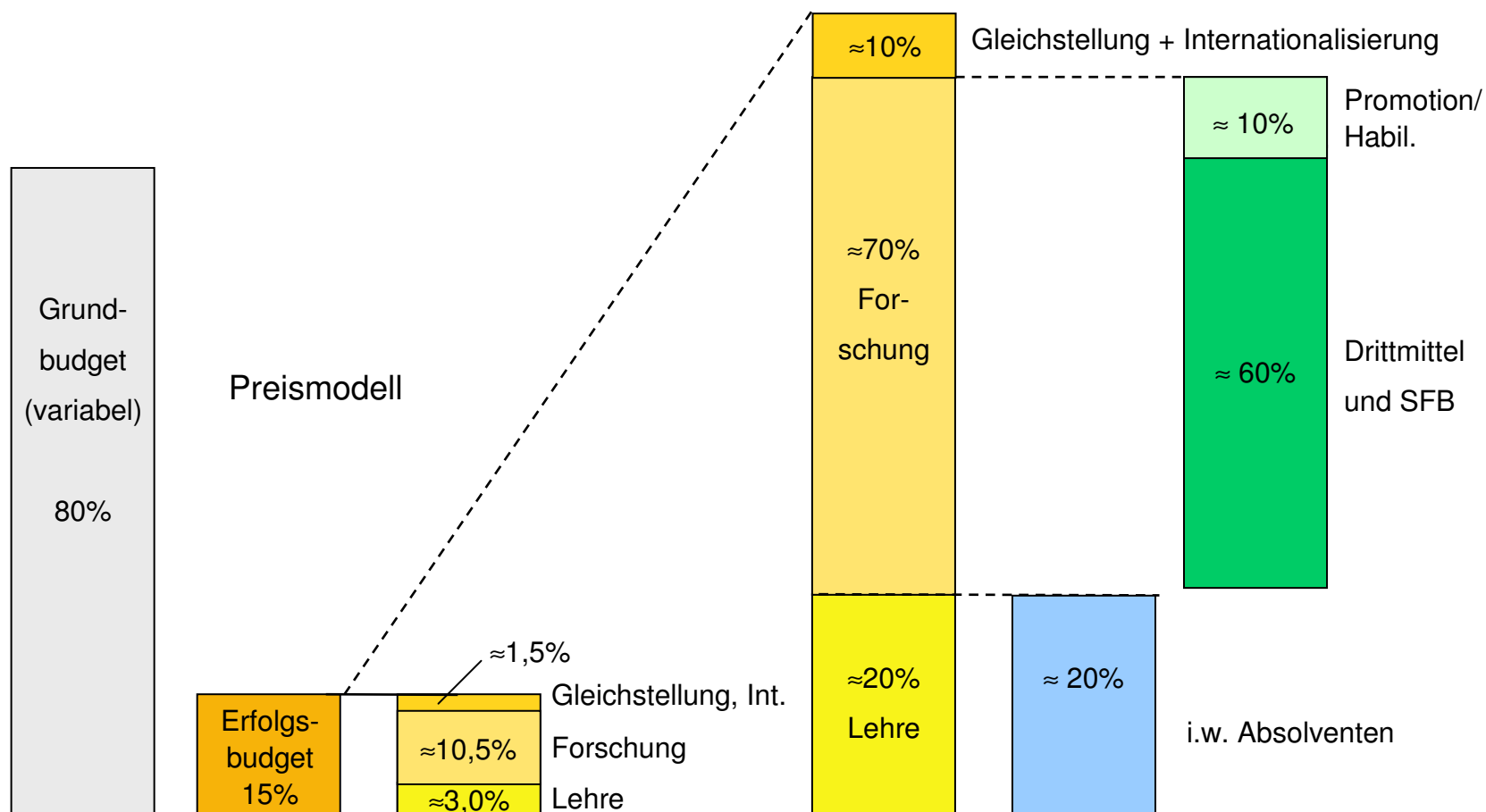
Anteil indikatorgestützter Mittelverteilungsverfahren in...



Berliner Modell (Universitäten)



Hessisches Modell (alle Hochschularten)



Vergleich der Budgetierungsverfahren in Berlin und Hessen

Berlin

Zielvereinbarung mit Ergänzung
durch ein Indikator-Anreiz-Modell

indikatorgestützt: 15%

max. Verlust: 0,75%

Grundbudget fix (85%)
- vertraglich vereinbart

Leistungsbudget: Verteilungsmodell

Hessen

Indikatormodell mit Ergänzung
durch Zielvereinbarungen

indikatorgestützt: 95%

max. Verlust: 0,95%

Grundbudget variabel (80%)
- an Studierendenzahlen gekoppelt

Grund- und Leistungsbudget: Preismodell

Anreize und Wirkungen

- Wirkung entfalten können Anreize setzende Finanzaufweisungsverfahren nur,
 - wenn diese Anreize innerhalb der Hochschule an die Fachbereiche und Institute weitergegeben werden,
 - wenn die Anreize auf der Handlungsebene (bei Lehrenden und Forschenden) erkannt werden und Verhaltensänderungen bewirken,
- Wirkungsentfaltung im Sinne von Leistungsverbesserung ist nicht selbstverständlich,
- Wirkungsanalyse ist eine wichtige Aufgabe. Dafür müssen Instrumente entwickelt bzw. vorhandene Instrumente genutzt werden.